



Die Rolle des Finanzinspektorates bei der Umsetzung und Überwachung der internen Kontrolle im Kanton Wallis

VÖFRW-Seminar vom 8. September 2009 in Solothurn

Christian Melly, Dienstchef

Inhaltsverzeichnis

- 1. Gesetzlicher Auftrag des Finanzinspektorates (FI) bei der Organisation der internen Kontrollen**
- 2. Weisung des FI über die von den Dienststellen durchzuführenden Kontrollen**
- 3. Kontrollaufgaben der Dienststellen**
- 4. Praktische Beispiele**
- 5. Fragen und Diskussion**

Allgemeiner Auftrag des FI

+ Art. 44 FHG (Finanzhaushaltsgesetz) vom 24.06.1980

- Das FI ist das oberste kantonale Verwaltungsorgan der Kontrolle der Finanzaufsicht und der Kontrolle über die Verwirklichung der Leistungsaufträge.
- Das FI **dient** dem Staatsrat und den Departementen sowie dem Grossen Rat, der Finanzkommission und der Geschäftsprüfungskommission **bei der Erfüllung ihrer Kontrollpflichten.**



Allgemeiner Auftrag des FI

+ Art. 6 des Reglementes des FI vom 20.05.1981

- **Die interne formelle und materielle Kontrolle obliegt den Dienststellen** und Institutionen.
- Diese Kontrolle wird vom FI angeordnet, geleitet, koordiniert und überwacht. Es bestimmt die buchhalterischen Unterlagen und Belege, die ihm zu unterbreiten sind.



Auftrag der Dienststellen

+ Art. 6 des Reglementes des FI vom 20.05.1981

- Die Dienststellen und Institutionen sind für ihre interne Kontrolltätigkeit verantwortlich.
- Die unterzeichnungsberechtigten Personen bestätigen die Durchführung dieser Kontrolle mit ihrer Unterschrift auf allen Belegen und Zahlungsanweisungen.



Auftrag der Finanzverwaltung

+ Art. 6 des Reglementes des FI vom 20.05.1981

- Die kantonale Finanzerwaltung durch ihre Sektion Zahlungen kontrolliert und visiert alle von den Dienststellen und Anstalten überwiesenen Belege gemäss den Weisungen des FI.
- Die kantonale Finanzverwaltung ist mit der Ausführung sämtlicher Zahlungen beauftragt.



Auftrag des Finanzinspektorates (FI)

+ Art. 6 des Reglementes des FI vom 20.05.1981

- Das FI entwertet alle Belege bevor sie abgelegt werden.
- Das FI überwacht die Einhaltung der an die Dienststellen und Institutionen delegierten Finanzkompetenzen.
- Das FI überwacht die Einhaltung der vom Staatsrat festgelegten Bestimmungen betreffend die Vergebung und Bezahlung von Lieferungen und Arbeiten.



Auftrag des Finanzinspektorates (FI)

+ *Reglement des FI Art. 6, 10, 11 / FHG Art. 50*

- Das FI vergewissert sich, dass die in seinen Kontrollberichten gemachten Anordnungen befolgt werden.
- Andernfalls ergreift es die vorgesehenen Massnahmen:
 - ✦ Der Fall wird der vorgesetzten Stelle mit dem Antrag zur Erteilung einer Weisung unterbreitet
 - ✦ Bis zum endgültigen Entscheid dürfen weder Verpflichtungen eingegangen noch Zahlungen geleistet werden
- Stellt das FI eine möglicherweise strafbare Handlung fest, die von Amtes wegen verfolgt wird, erstattet es sofort dem zuständigen Richter, dem Staatsrat und den Präsidenten der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission Meldung.

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzlicher Auftrag des Finanzinspektorates (FI) bei der Organisation der internen Kontrollen
- 2. Weisung des FI über die von den Dienststellen durchzuführenden Kontrollen**
3. Kontrollaufgaben der Dienststellen
4. Praktische Beispiele
5. Fragen und Diskussion

Zahlungsverfahren

- + Der Kanton verfügt über ein zentralisiertes System für alle Zahlungen der Dienststellen*

- + Die Qualität der internen Kontrolle ist insbesondere von folgenden Faktoren abhängig:*
 - SAP: eine leistungsfähige Computerplattform

 - Elektronische Dokumentenverwaltung und der Belege

 - Weisungen der Finanzverwaltung und des Finanzinspektorates (FI)

 - Ausbildung der Dienststellen / Qualifiziertes Personal



Zahlungsverfahren

- + *Weisung des FI von 2003 an die Dienststellen*
 - Materielle und formelle Kontrollen vor dem Erfassen
 - Vorbereitungsarbeiten für das Erfassen
 - Erfassung
 - Validierung



Zahlungsverfahren

+ Weisung des FI von 2003 (Fortsetzung)

● Materielle und formelle Kontrollen vor dem Erfassen

⊕ sind von verschiedenen Personen durchzuführen

⊕ Materielle Kontrolle > Visieren zur Bestätigung der Kontrolle

- ⊕ Richtiger Empfänger / Originalbelege / richtige quantitative und qualitative Angaben / Zahlungsbedingungen
- ⊕ Ausgabe ist budgetiert und Ausgabeentscheid von der zuständigen kompetenten Behörde getroffen worden
- ⊕ Tatsächliche Leistungen

⊕ Formelle Kontrolle > Visieren zur Bestätigung der Kontrolle

- ⊕ Arithmetische Richtigkeit / aufgeführte Visas
- ⊕ Den Personen zur Unterschrift vorlegen, die über die erforderlichen Kompetenzen zur Unterzeichnung der Zahlungsanweisung verfügen

Zahlungsverfahren

+ Weisung des FI von 2003 (Fortsetzung)

- Vorbereitungsarbeiten für das Erfassen der Zahlung
 - ✦ Kreditornummer entspricht der Adresse des Begünstigten
 - ✦ prüfen, dass folgende Angaben korrekt übernommen wurden
 - ✦ Kreditorennummer
 - ✦ Kontonummer (Aufwandart)
 - ✦ Geschäftsbereich
 - ✦ zu bezahlender Nettobetrag
 - ✦ Visa



Zahlungsverfahren

+ Weisung des FI von 2003 (Fortsetzung)

● Die Erfassung

- ⊕ kontrollieren, dass der Name des Begünstigten auf der Rechnung und die Zahlungsadresse richtig sind
- ⊕ zwingend die Zahlungsadresse angeben (richtige Zahlungsadresse, falls der Lieferant über mehrere Zahlungsadressen verfügt)
- ⊕ ausreichend klarer Buchungstext erfassen
- ⊕ kontrollieren, ob im Hinblick auf die Zahlungsfristen noch ein Skonto abgezogen werden kann
- ⊕ auf dem Beleg die durch das Informatikprogramm zugeteilte Belegnummer aufführen und den Beleg datieren



Zahlungsverfahren

+ Weisung des FI von 2003 (Fortsetzung)

● Die Validierung

- ✦ Buchungen validieren, damit die Belege in den SAP-Workflow übernommen werden und die Zahlung durch die kantonale Finanzverwaltung auf der Basis der übermittelten Belege freigegeben werden kann
- ✦ Die Belege und die Beilagen der Sektion Zahlungen übermitteln
- Lieferscheine und Einzahlungsbelege (ES/ESR) sind unbedingt beizufügen



Zahlungsverfahren: Kontrolle durch die KfV

+ Neue Weisung des FI an die KfV (kantonale Finanzverwaltung)

- Regelt Umfang und Bereich der Kontrollen der KfV
 - ⊕ Systematische Kontrolle aller Belege (Prüfung des Betrags, des Zahlungsempfängers, der Kollektivunterschriften zu zweien)
 - ⊕ Stichprobenweise Kontrolle Zahlungen, welche einen definierten Schwellenwert überschreiten (Prüfung der Gültigkeit der Unterschriften hinsichtlich Eingehen der Ausgabenverpflichtung und der Zahlung, der Kontrollvisa, des Zahlungsbegünstigten, des zu zahlenden Betrags, der Kontierung, der Zahlungsbedingungen)
- Regelt, wie die KfV festgestellte Unzulänglichkeiten behandelt und rapportiert



Zahlungsverfahren: Modalitäten

+ *Entscheid des Staatsrates*

● Präzisierungen bezüglich der Bedingungen bei Akontozahlungen

- ⊕ Im Anschluss an eine Kontrolle des FI, bei der festgestellt wurde, dass die Zahlungsbedingungen nicht erfüllt waren (tatsächliche Leistungen)
- ⊕ Basierend auf dem Bericht einer Arbeitsgruppe (Zusammensetzung: Vertreter des FI, mit dem Bau betroffene Dienststellen und Unternehmer)



Zahlungsverfahren: Modalitäten



Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie d'Etat

Présidium des Staatsrates
Staatskanzlei

Extrait du procès-verbal des séances du Conseil d'Etat Auszug aus dem Protokoll der Sitzungen des Staatsrates

Séance du 12 NOV. 2003
Sitzung vom

LE CONSEIL D'ETAT,

Vu la décision du Conseil d'Etat du 30 avril 2002 constituant un groupe de travail chargé, sur la base des lois, prescriptions et normes en vigueur, de préciser les procédures et délais de paiement pour les travaux de construction;

2. d'en adopter les conclusions à savoir que le service concerné par des travaux de construction procédera au paiement de l'acompte demandé ou du décompte final facturé par le fournisseur
 - a. dans un délai de 60 jours dès la date de la demande de paiement
 - b. sous réserve que tous les documents nécessaires au paiement soient produits par le créancier
 - c. sous déduction des retenues en garanties ou, dans les cas particuliers où les travaux ne peuvent pas être constatés sur le chantier ou en atelier, contre garanties de restitution ;

Öffentliches Beschaffungswesen: Modalitäten für die Dienststellen

+ *Entscheid des Staatsrates*

- Präzisierungen hinsichtlich der Anwendungsbestimmungen bei der Definition eines „Auftrages“ und der Instanzen, welche Ausgabenverpflichtungen eingehen können
 - ⊕ Im Anschluss an mehrere Berichte des FI, in denen eine „kreative“ Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen festgestellt wurde (Salamitaktik, Meldung erst nach Fertigstellung der Arbeiten, Überschreitung der Kompetenzen)
 - ⊕ Basierend auf dem Bericht einer Arbeitsgruppe, die aus dem FI, der KfV, der Aufsichtsbehörde für das öffentliche Beschaffungswesen, des Rechtsdienstes des Baudepartementes und den mit dem Bau beauftragten Dienststellen dieses Departementes
 - ⊕ Modalitäten sind auf den Internetseite des Kantons veröffentlicht



Öffentliches Beschaffungswesen: Modalitäten für die Dienststellen



Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie d'Etat

Présidium des Staatsrates
Staatskanzlei

27

Extrait du procès-verbal des séances du Conseil d'Etat
Auszug aus dem Protokoll der Sitzungen des Staatsrates

Séance du 19 DEC. 2007,
Sitzung vom

LE CONSEIL D'ETAT

Vu sa décision du 20 décembre 2006 décidant de constituer un groupe de travail chargé, sur la base des lois, des prescriptions et normes en vigueur, de préciser et d'uniformiser l'application des dispositions législatives en matière de marchés publics et de compétences financières :

1. de prendre acte du rapport du 11 décembre 2007 ;
2. de modifier l'ordonnance sur les marchés publics du 11 juin 2003 dans le sens de la proposition formulée par le groupe de travail, pour entrer en vigueur au 1^{er} janvier 2008 ;
3. d'autoriser la diffusion des tableaux présentés au sein de l'Administration cantonale ;
4. d'autoriser la publication des tableaux sur le site Internet de l'Etat du Valais, dans la rubrique « Marchés Publics »
5. d'autoriser le groupe de travail à présenter à la Commission de gestion du Grand Conseil le résultat de ses travaux.

Öffentliches Beschaffungswesen: Modalitäten für die Dienststellen

Ursprünglicher Verpflichtungskredit ^{1,2}			
Ausserordentliche Ausgaben			
- wiederkehrende			
> 0.25 % der Bruttoausgaben	fakultatives Referendum	Art. 31 Abs. 1	Verfassung des Kantons Wallis
- einmalige			
> 0.75 % der Bruttoausgaben	fakultatives Referendum	Art. 31 Abs. 1	Verfassung des Kantons Wallis
Neue Ausgaben (Art. 16bis FHG)			
> 2 Millionen	Grosser Rat	Art. 29 Abs. 2	FHG
		Art. 7 Abs. 2	VfH ³
≤ Fr. 2 Millionen	Staatsrat	Art. 29 Abs. 2	FHG
	keine Delegation möglich	Art. 7 Abs. 2 + 3	VfH ³
Gebundene Ausgaben (Art. 16 FHG)			
Unbegrenzt	Staatsrat	Art. 30	FHG
	keine Delegation möglich	Art. 7 Abs. 2 + 3	VfH ³
Zusatzkredit² (Art. 19 FHG und Art. 8 Abs. 3 VfH³)			
Entscheid des Zusatzkredits	Entscheidkompetenz		
	Departementsvorsteher	Staatsrat	Grosser Rat
Grosser Rat		≤ 10% des ursprünglichen Kredits und ≤ Fr. 2 Millionen	> 10% des ursprünglichen Kredits oder > Fr. 2 Millionen
Staatsrat	≤ 20% des ursprünglichen Kredits und ≤ Fr. 200'000	≤ Fr. 2 Millionen ursprünglicher Kredit + Zusatzkredit(-e)	> Fr. 2 Millionen
Die Fiko muss über die Zusatzkredite von >500'000.00 informiert werden (Art. 19 FHG Abs. 4)			
Ausgabenverpflichtung⁴			
Investitionen			
unbegrenzt ⁵	Staatsrat	Art. 29 und 30	FHG
≤ Fr. 200'000	Departementsvorsteher	Art. 5 Abs. 2	Vdfk ^{6,8}
≤ Fr. 50'000	Dienstchef ^{5b} auf Delegation	Art. 6 Abs. 2	Vdfk ^{6,8}
Laufende Rechnung			
unbegrenzt	Departementsvorsteher	Art. 5 Abs. 1	Vdfk ^{6,8}
≤ Fr. 50'000	Dienstchef ^{5b} auf Delegation	Art. 6 Abs. 2	Vdfk ^{6,8}
Zusatzverpflichtungen (Art. 7 Vdfk)			
Entscheid der ursprünglichen Verpflichtung	Entscheidkompetenz		
	Dienstchef	Departementsvorsteher	Staatsrat
Staatsrat	gem. Delegation (Art. 6 Abs. 2 Vdfk) Maximalbetrag ≤ 50'000	von 50'000 bis 200'000 sofern die Zusatzverpflichtung(en) 40% der ursprünglichen Verpflichtung nicht übersteigt	alle übrigen Fälle
Departementsvorsteher	gem. Delegation (Art. 6 Abs. 2 Vdfk) Maximalbetrag ≤ 50'000	von 50'000 bis 200'000 ursprüngliche Verpflichtung inkl. Zusatzverpflichtung(en)	alle übrigen Fälle
Dienstchef	gem. Delegation (Art. 6 Abs. 2 Vdfk) Maximalbetrag ≤ 50'000 (inkl. ursprünglicher Kredit)	von 50'000 bis 200'000 ursprüngliche Verpflichtung inkl. Zusatzverpflichtung(en)	alle übrigen Fälle
Zahlung der Ausgabe			
> Fr. 100'000	Gegenzeichnung durch den Departementsvorsteher Delegation an einen administrativen Verantwortlichen möglich	Art. 10 Abs. 1 Vdfk ^{6,8}	
alle Zahlungsanweisungen	Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Dienstchef oder der autorisierten Person	Art. 9 Vdfk ^{6,8}	

¹ Ein Verpflichtungskredit ist eine Ermächtigung, bis zu einer bestimmten Summe für einen bestimmten Zweck finanzielle Verpflichtungen einzugehen. Er ist für sämtliche Ausgaben obligatorisch, die sich über mehrere Rechnungsjahre erstrecken und den Gesamtbetrag von Fr. 200'000 übersteigen. Er muss sich nicht zwingend über mehrere Jahre erstrecken.

² Zeigt sich vor oder während der Ausführung eines Projektes, dass der bewilligte Verpflichtungskredit nicht ausreicht, ist bei der zuständigen Behörde ein Zusatzkredit vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen einzuholen (Art. 19 FHG).

³ Verordnung betreffend den Finanzhaushalt (VfH/611.100)

⁴ Eine Ausgabenverpflichtung ist ein schriftlicher Entscheid, durch den sich die zuständige Behörde gegenüber einem Dritten verpflichtet (Art. 4 Vdfk/611.101). Vorbehalten bleiben die besonderen Bestimmungen des Staatsrates z.B. Staatsratsentscheide betreffend die Delegation von bestimmten Kompetenzen an die zentralen Dienststellen (Personal, Informatik Mobilien, Gebäudeunterhalt usw.).

⁵ Unter der Bedingung, dass ein Verpflichtungskredit besteht.

^{5b} Die Direktoren der Institutionen und Anstalten sowie die dem Staatsrat und den Departementsvorstehern unterstellten Delegierten- und Stabsstellen sind den Dienstchefs gleichgestellt. Die Delegation durch den Departementsvorsteher erfolgt mittels schriftlichem Entscheid (Art. 3 Vdfk), vorbehalten bleiben die besonderen Bestimmungen des Staatsrates (vgl. 4).

⁶ Verordnung betreffend die Delegation von finanziellen Kompetenzen des Staatsrates an die Departemente und Dienststellen (Vdfk/611.101)

⁸ vgl. folgende Seite

Öffentliches Beschaffungswesen: Modalitäten für die Dienststellen

Verfahrensarten bei Vergaben			
Das Gesetz betreffend den Beitritt des Kantons Wallis zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 8. Mai 2003 (726.1, Art. 8)			
Verfahrensarten	Lieferaufträge	Dienstleistungsaufträge	
		Unterhaltsarbeiten, Transportaufträge, Versicherungs- und Bankleistungen, Werbung, Gebäudereinigung, Gebäudeunterhalt usw.	Mandate: betrifft den Baubereich, sofern der Dienstleistungsauftrag konzeptionelle Elemente enthält.
Freihändiges Verfahren (Art. 12)	< Fr. 25'000	< Fr. 25'000	< Fr. 50'000
Einladungsverfahren (Art. 11)	≥ Fr. 25'000 < Fr. 250'000	≥ Fr. 25'000 < Fr. 250'000	≥ Fr. 50'000 < Fr. 250'000
mindestens 5 Angebote			
Offenes Verfahren (Art. 9) / selektives (Art. 10)	≥ Fr. 250'000	≥ Fr. 250'000	≥ Fr. 250'000
	Baufträge		Bemerkung für alle Aufträge: (Lieferungen, Dienstleistungen, Bau): Art. 13 : Ausnahmsweise freihändiges Verfahren wenn eine der Bedingungen des Art. 13 erfüllt ist.
	Baunebengewerbe	Bauhauptgewerbe	
Freihändiges Verfahren (Art. 12)	< Fr. 25'000	< Fr. 50'000	
Einladungsverfahren (Art. 11)	≥ Fr. 25'000 < Fr. 250'000	≥ Fr. 50'000 < Fr. 500'000	
Offenes Verfahren (Art. 9) / selektives (Art. 10)	≥ Fr. 250'000	≥ Fr. 500'000	

Genehmigung des Zuschlags subventionierter Arbeiten ¹⁰			
> Fr. 200'000	Staatsrat	Art. 33 Abs. 2	Voeb ^{7,8}
≤ Fr. 200'000	Departementsvorsteher	Art. 33 Abs. 2	Voeb ^{7,8}
≤ Fr. 50'000	Dienstchef auf Delegation	Art. 33 Abs. 2	Voeb ^{7,8}
< Fr. 5'000	Auftraggeber	Art. 33 Abs. 3	Voeb ^{7,8}

¹⁰ Die Genehmigungskompetenz wird aufgrund des Subventionsbetrages bestimmt.

Öffentliches Beschaffungswesen: Modalitäten für die Dienststellen

+ *Entscheidung des Staatsrates vom 28.02.2008*

● Präzisierung der mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen

⊕ Aufgrund von Forderungen seitens der Bauunternehmer

⊕ Basierend auf dem Bericht einer Arbeitsgruppe, die aus dem FI, der KfV, der Aufsichtsbehörde des öffentlichen Beschaffungswesens und einer mit dem Bau beauftragten Dienststelle bestand

A l'instar du canton de Vaud, nous souhaiterions que les entreprises n'aient pas à déposer la totalité des documents techniques, organisationnels ou autres dans un premier temps. En effet, le prix restant, même avec une pondération à moins de 60% un élément décisif dans chaque adjudication – les statistiques le prouvent – seuls les potentiels adjudicataires étant dans une fourchette au niveau du prix encore en course pour l'adjudication devraient déposer la totalité des documents techniques, organisationnels, etc.. C'est en fait reprendre purement et simplement la même pratique que pour les respects des conventions et les contributions sociales ».



Öffentliches Beschaffungswesen: Modalitäten für die Dienststellen

Rapport

du Groupe de travail chargé d'examiner les correspondances de Construction Valais
au Conseil d'Etat

Concerne Construction Valais

La réalisation du mandat attribué a consisté à :

- consulter les autres cantons quant aux pratiques en vigueur ;
- vérifier la possibilité opérationnelle de la revendication de Construction Valais ;
- étudier la légalité de la revendication de Construction Valais ;
- relever le mode opératoire à encourager.

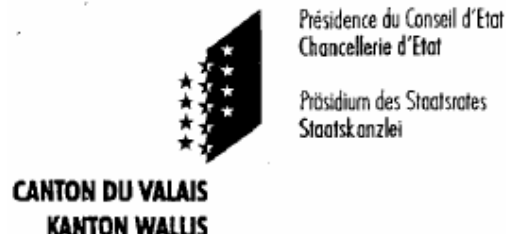
L'analyse juridique du Service administratif et juridique du DET démontre que, si l'on souhaite rester dans le cadre légal, il n'est pas possible de répondre favorablement à Construction Valais.

Répondre favorablement à la requête de Construction Valais, signifierait introduire une pratique illégale. En outre, il serait également illégal d'envisager une modification des dispositions cantonales pour permettre un dépôt en deux temps des documents accompagnant l'offre. Cela conduirait à rendre les dispositions cantonales contraires à l'accord intercantonal et à l'accord OMC sur les marchés publics.

Le mode opératoire à encourager

Dans la limite des dispositions légales, l'adjudicateur a une liberté totale de définir la procédure, les critères d'adjudication et les critères d'aptitude. Il y a donc des possibilités au niveau des documents de l'appel d'offres de ne demander que les pièces strictement nécessaires à évaluer les critères d'adjudication et d'appréciation. Mais l'offre doit être complète lors de son dépôt.

Öffentliches Beschaffungswesen: Modalitäten für die Dienststellen



Extrait du procès-verbal des séances du Conseil d'Etat Auszug aus dem Protokoll der Sitzungen des Staatsrates

Séance du - 5 MAR. 2008
Sitzung vom

LE CONSEIL D'ETAT,

1. de prendre connaissance du rapport du 28 février 2008,
2. d'adopter la réponse à l'attention de Construction Valais,
3. de rappeler aux services conduisant des procédures d'adjudication qu'ils ne requièrent que les documents strictement nécessaires à l'examen des critères d'aptitude et d'adjudication.

Inkassoverfahren

+ *Entscheid des Staatsrates vom 14.07.2007*

- Sektorielle Präzisierungen über die Anwendungsbestimmungen zur Verordnung über das Inkasso- und Eintreibungsverfahren

=> im Fall von IHG-Darlehen

▲ *Extrait du procès-verbal des séances du Conseil d'Etat*
Auszug aus dem Protokoll der Sitzungen des Staatsrates

décide :

d'arrêter les directives concernant les demandes de remise de dette en matière de prêts LIM,

Inkassoverfahren



Directives concernant les demandes de remise de dette en matière de prêts LIM

2. Compétence

¹La compétence pour statuer sur les demandes de remise appartient au Conseil d'Etat pour les demandes portant sur des montants supérieurs à fr. 50'000,--.

²Les demandes portant sur des montants inférieurs à fr. 50'000,-- relèvent de la compétence du chef de Département de l'économie et du territoire, respectivement du chef de Service du développement économique, conformément à l'article 8, alinéa 3 de l'ordonnance concernant les procédures d'encaissement et de recouvrement du 28 juin 2006.

1. Conditions et modalités des remises de dette

¹Une remise de dette ne peut être accordée que si les conditions suivantes sont réunies cumulativement :

- a) Le débiteur doit rendre hautement vraisemblable, sur la base d'un business plan, que sa situation sera assainie à moyen terme.
- b) Les efforts consentis par tous les créanciers doivent être de même importance, y compris en ce qui concerne les crédits LIM accordés par la Confédération.
- c) Le montant des remises est fixé d'entente avec tous les créanciers, compte tenu de la situation financière du débiteur, de son endettement et de la valeur immobilière ou de la valeur de rendement du ou des immeubles concernés.

Inkassoverfahren

+ Bemerkungen in den FI-Berichten

- Forderungen nach Verbesserungen insbesondere bei Dienststellen (zum Beispiel: Dienststelle für Strassenverkehr- und Schifffahrt)



Inspection cantonale des finances

Kantonales Finanzinspektorat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

SCN - Rapport du 15 décembre 2008

4	EXAMEN DU SYSTEME DE CONTROLE INTERNE	17
4.1.	Gestion des débiteurs	17
4.1.1	Gestion des amendes par la section MASP	17
4.1.2	Gestion des prestations de l'application « Cari »	17
4.1.2.1	Débiteurs : Emoluments	18
4.1.2.2	Débiteurs : Impôts sur les véhicules	19
4.1.2.3	Débiteurs : RPLF	20
4.2.	Facturation	21
4.2.1	Mesures administratives de l'application CGE	21
4.2.2	Gestion des impôts par l'application Cari du SCN	21
4.2.2.1	Impôts sur véhicules, impôts sur les bateaux, RPLF et timbre tbc	22
4.2.2.2	Perception du droit de timbre tuberculose (tbc)	23

Inkassoverfahren

+ *Bemerkungen in den FI-Berichten*

- Forderungen nach Verbesserungen insbesondere bei Dienststellen (zum Beispiel: Dienststelle für Grundbuchämter)



Inspection cantonale des finances
Kantonales Finanzinspektorat

Service des registres fonciers
et de la géomatique
A l'att. de M. Leander Williner
Chef de service
Avenue Ritz 24
1950 Sion

Harmonisation de la facturation des émoluments auprès des registres fonciers valaisans

Monsieur le chef de service,
Cher collègue,

Au vu de ces constatations, nous vous invitons à intervenir auprès du Service de l'informatique afin d'apporter les modifications nécessaires dans le système SAP de manière à faire figurer la base et le calcul des émoluments directement sur la facture. D'autre part, nous vous invitons à établir des directives à l'attention des registres fonciers valaisans dans le but d'uniformiser les procédures au niveau des pièces justificatives.

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzlicher Auftrag des Finanzinspektorates (FI) bei der Organisation der internen Kontrollen
2. Weisung des FI über die von den Dienststellen durchzuführenden Kontrollen
- 3. Kontrollaufgaben der Dienststellen**
4. Praktische Beispiele
5. Fragen und Diskussion

Kontrollaufgaben der Dienststellen

+ *Die Dienststellen und Institutionen sind für ihre interne Kontrolltätigkeit verantwortlich*

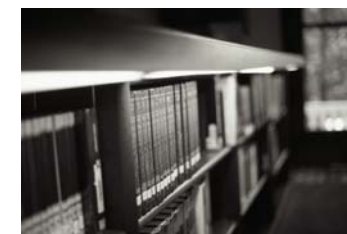
- **im Rahmen ihrer eigenen Tätigkeiten**

- ⊕ gewährleisten sie die Durchführung der vorgeschriebenen Kontrollen

- **in Verbindung mit den „externen“ Aktivitäten, die sie überwachen und subventionieren**

- ⊕ gewährleisten sie das Vorhandensein einer Kontrolle und/oder wirken an dessen Einrichtung mit (Kantonsschulen, spezialisierte Institutionen, Spitäler...)

- ⊕ bearbeiten sie Subventionsabrechnungen entsprechend der im Bereich Zahlungsverfahren geltenden Vorschriften



Kontrollaufgaben der Dienststellen

- + Die finanziellen Zuständigkeiten der Dienststellen werden von den Departementen festgelegt

Verpflichtung


Zahlung

d é c i d e

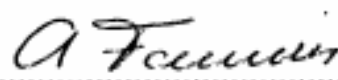
de déléguer comme suit ses compétences financières à **M. Albert FOURNIER**,
Chef du Service des routes et des cours d'eau, sur tous les centres de coûts du
Service des routes et des cours d'eau :

- Vergabe von Mandaten bis zu einer Höhe von CHF 25'000.--
- Eingehen von Verpflichtungen bei übrigen Ausgaben der laufenden Rechnung und übrigen Ausgaben der Investitionsrechnung bis zu einer Höhe von CHF 50'000.--
- Gegenzeichnung aller Zahlungsanweisungen bei den laufenden Ausgaben und Investitionsausgaben bis zur Höhe der Ausgabenverpflichtung des Staatsrates oder des Departementsvorstehers

La présente décision entre en vigueur le 1^{er} août 2005. Les compétences déléguées peuvent être revue en tout temps par le chef du département.

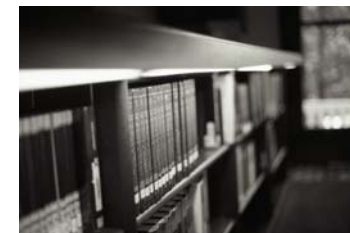

Jean-Jacques Rey-Bellet
Conseiller d'Etat

Sion, le 1^{er} DEC. 2005

Spécimen de signature de M. Albert FOURNIER : 

Kontrollaufgaben der Dienststellen

- + *Die Dienststellen schlagen die Organisation ihres Zahlungsverfahrens vor*
 - Die Dienststellen führen ein aktualisiertes Verzeichnis der berechtigten Personen
 - Die Dienststellen schlagen die Anpassungen des Kompetenzniveaus vor unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgesehenen Schwellenwerte

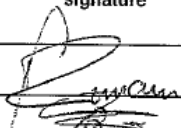
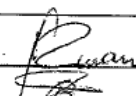

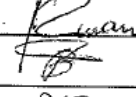
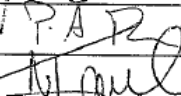
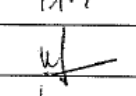
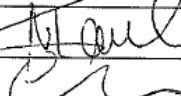
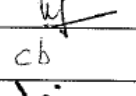
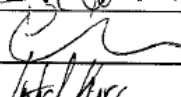
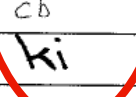
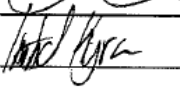
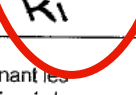


Kontrollaufgaben der Dienststellen

- Die Dienststellen bestimmen die mit der Durchführung der materiellen und formellen Kontrollen beauftragten Personen

Liste des visas et signatures des collaborateurs exécutant des contrôles formels et matériels et saisissant des factures

Service administratif et juridique des institutions

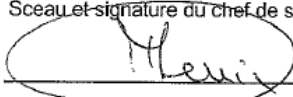
nom, prénom	fonction	responsable: contrôle matériel (M) contrôle formel (F) saisie (S)	domaine d'activité (si néant: tout le service)	type de charge (si néant: tout type de charges; à défaut à préciser)	signature	visa
Bumann Frédéric	Juriste	M		300, 318		
Fournier Benoît	Juriste	M		300, 318		
Moix Pierre-André	Juriste	M		318		
Fauchère Nelly	Collaboratrice spécialisée	M	6900	301, 309-319, 361, 364, 365		
Barman Charlotte	Secrétaire assistante	F + S				
Imhof Kyra	Secrétaire assistante	F + S				

Par la signature de ce document, le chef de service confirme avoir pris connaissance de la directive du 30 octobre 2003 de l'Inspection des finances concernant les contrôles à assumer par les services et institutions dans le cadre de la procédure de paiement, de l'avoir communiquée aux personnes concernées et d'avoir pris les dispositions nécessaires afin de la respecter.

Il confirme également avoir pris les dispositions afin que le respect de la directive concernant le contrôle interne fasse partie intégrante du cahier de charges des personnes concernées.

Lieu, date : Sion, le 20 février 2007

Sceau et signature du chef de service:



Kontrollaufgaben der Dienststellen

- ✚ *Die Dienststellen stellen sicher, dass die mit den materiellen und formellen Kontrollen beauftragten Personen die Weisungen des FI kennen*

Par la signature de ce document, le chef de service confirme avoir pris connaissance de la directive du 30 octobre 2003 de l'Inspection des finances concernant les contrôles à assumer par les services et institutions dans le cadre de la procédure de paiement, de l'avoir communiquée aux personnes concernées et d'avoir pris les dispositions nécessaires afin de la respecter.

Il confirme également avoir pris les dispositions afin que le respect de la directive concernant le contrôle interne fasse partie intégrante du cahier de charges des personnes concernées.

Er bestätigt ebenfalls, die notwendigen Vorkehrungen getroffen zu haben, dass die Weisung Bestandteil des Pflichtenhefts des betroffenen Personen ist.

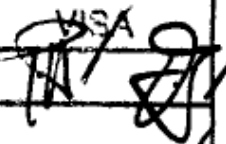



Lieu, date : Sion, le 20 février 2007

Sceau et signature du chef de service:



Kontrollaufgaben der Dienststellen

- Die berechtigten Personen führen die vorgeschriebenen materiellen und formellen Kontrollen aus und bestätigen mit Visa, dass sie diese Kontrollen durchgeführt haben

- 1. APR. 2009		
ENTSCH. DCE: 01.10.03 + DCE: 11.03.09		
Kor.-Nr. 7009041102980	Ge.-Nr. N 06100	
Kto.-Nr. A56.118.05	Min.-Nr.	
FUNKTION	DATUM	VISA
PL	15. APR. 2009	
HM	- 3. APR. 2009	
PL	11. 4. 09	i.v. 
PL	14. APR. 2009	

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzlicher Auftrag des Finanzinspektorates (FI) bei der Organisation der internen Kontrollen
2. Weisung des FI über die von den Dienststellen durchzuführenden Kontrollen
3. Kontrollaufgaben der Dienststellen
- 4. Praktische Beispiele**
5. Fragen und Diskussion

Praktische Beispiele

+ *Wirksamkeit des eingesetzten internen Kontrollsystems:*

- **Das SAP-System erlaubt keine zweimalige Erfassung ein und derselben Rechnung, wenn diese denselben Lieferanten, dieselbe Rechnungsnummer und dasselbe Datum aufweist**

Praktische Beispiele

✚ *Wirksamkeit des eingesetzten internen Kontrollsystems:*

- **Aufdeckung einer gefälschten Unternehmensrechnung, auf der die Adresse und die Zahlungsdaten zu Gunsten eines Mitarbeiters des Unternehmens verändert wurden**
 - ***Absicht: Gelder des Arbeitgebers abzweigen***
 - ***Die Interessen des Kantons und der Unternehmung wurden gewahrt***
- **Der versuchte Betrug wurde dank zentralisierter Verwaltung der Kreditorendaten aufgedeckt; die Dienststellen können selber keine Veränderung der Stammdaten vornehmen**

Praktische Beispiele

- ✚ *Die Überwachung durch das FI der Anwendung des internen Kontrollsystems im Rahmen des Zahlungsverfahrens :*
 - Das FI führt regelmässige Stichproben zur Überprüfung der von den Dienststellen und der KfV vorgenommenen Kontrollen durch
 - ⊕ Bei Vorliegen eines Problems wird die Berichtigung verlangt, und Zahlungen können sogar blockiert werden
=> Eine Lähmung des Zahlungssystems ist zu verhindern

Praktische Beispiele

Inspection cantonale
des finances



Kantonales
Finanzinspektorat

Bureau : 1951 Sion, rue de la Dent Blanche 8

Tél. : 027/606.27.05

Fax : 027/606.27.04

Date : 20 novembre 2001 cm-m

Datum :

Monsieur le Conseiller d'Etat

Jean-Jacques Rey-Bellet

chef du Département
des transports, de l'équipement
et de l'environnement

e.v.

Objet : **Lettre-rapport (Rapports 2001/no 132) sur la procédure d'anticipation du**
Sache : **paiement de prestations à effectuer dans le cadre de la réalisation**
de la HEVs

Praktische Beispiele

Monsieur le Président,

Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass im Einvernehmen mit der kantonalen Finanzverwaltung zwei Zahlungsaufträge (Beilagen 1 und 2) zu Gunsten der Firma _____ über CHF 712'049.05 und CHF 804'115.15 gesperrt wurden, da diese nicht auf tatsächlich erbrachten Leistungen beruhen.

Les deux factures précisent : "situation No. 1 : Acompte à la commande selon contrat 50% du mandat, soit net HT – paiement à 30 jours". **Les contrats et les factures sont datés du 2 octobre 2001.**

Im Vertrag ist aber keine 50%ige Zahlung bei Auftragserteilung vorgesehen. Der Artikel 7 bezieht sich auf eine Akontozahlung **entsprechend der SIA-Norm 118** mit einer Zahlungsfrist von 60 Tagen.

Praktische Beispiele

Das gewählte Vorgehen steht im Widerspruch zu den Bestimmungen des FHG (Finanzhaushaltsgesetz) und zu der für diese Art von Vertragsbeziehung in Betracht gezogenen SIA-Norm.

Ces dispositions prises sont contraires aux dispositions de la LGCAF et à la norme SIA

Nous attirons également l'attention sur le fait qu'un paiement anticipé implique des charges supplémentaires financières pour l'Etat de quelques dizaines de milliers de francs et ce sans considérer les risques liés aux cautionnements accordés par un office soutenu par l'Etat.

Die Zahlungen wurden auf Basis der gültigen Unterschriften angewiesen telles que définies dans la délégation de compétences allouées au Service des bâtiments par le chef de Département.

Praktische Beispiele

RECHNUNG Nr.

1481/66000/9600

Date:

2. Oktober 2001

22/gj

Hochschule Wallis, Sierre
CFC 221.4 Metallfenster

Ausschreibung vom 27.06.2001

Werkvertrag vom 02.10.2001

Montant des travaux adjugés :

Montant net selon soumission Fr. 1494634.75 ✓
TVA 7,6 % Fr. 113592.25

TOTAL NET TTC

Fr. 1608227.—
Situation Nr. 1 vom 02.10.2001

Acompte à la commande selon contrat
50 % du mandat, soit net HT

de *la commande au prix*

Fr. 747318.90 ✓

TVA 7,6 %

Fr. 56796.25

TOTAL NET TTC

Fr. 804115.15 ✓

Praktische Beispiele

Sitzung vom 20. Dezember 2001 im Büro des Vorstehers des Finanzdepartementes, in Anwesenheit des Vorstehers des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU), des Kantonsarchitekten, des Chefs der kantonalen Finanzverwaltung des Chefs des FI.

Au terme de la séance, l'IF maintient sa position tout comme l'ACF et est rejointe par le chef du DFAE.

Die Zahlungen werden nur nach der Vorlage der gültigen Belege durch das Unternehmen akzeptiert.

La dépense qui économiquement aura lieu sur 2002 grèvera le budget 2002. Ainsi la procédure du crédit complémentaire doit être engagée. Pour l'IF, il s'agit d'un report justifié

Praktische Beispiele

- ✚ *Überwachung der Anwendung des internen Kontrollsystems im Rahmen des Zahlungsverfahrens durch das FI:*
 - Das FI beurteilt die Organisation der internen Kontrollen anlässlich der periodischen Revisionen bei den Dienststellen
 - ⊕ Gegebenenfalls werden Verbesserungsmaßnahmen verlangt

Praktische Beispiele



Service de la culture - Rapport du 13 septembre 2007

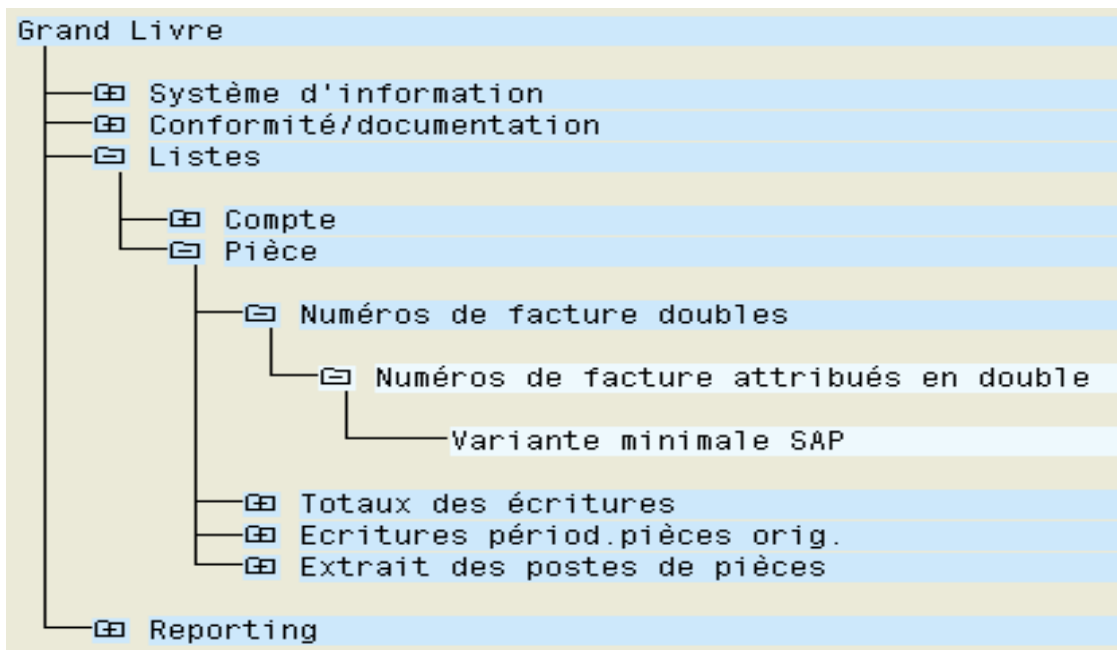
Le système de contrôle interne

Le présent rapport illustre que le système de contrôle interne du Service de la culture n'a pas été assez efficace et qu'il est encore perfectible étant donné qu'il a permis la libération de dépenses engagées et validées par des personnes qui n'avaient pas la compétence de le faire, soit parce que leur seuil de compétence était dépassé, soit parce qu'elles n'étaient pas compétentes pour engager des dépenses, soit parce qu'elles n'étaient pas compétentes par rapport au domaine

Nous relevons par exemple que le sens de nos directives sur les contrôles à assumer par les services n'a pas été compris lorsque le responsable de la gestion financière nous remet un

Praktische Beispiele

- ✚ *Überwachung der Anwendung des internen Kontrollsystems im Rahmen des Zahlungsverfahrens durch das FI:*
 - Das FI hat mit Hilfe des SAP-Moduls mögliche Doppelzahlungen im Geschäftsjahr 2006 eruiert (18 auf 10'000 Zahlungen)



Praktische Beispiele

	Fournisseur	No facture	Bulletin	Concerne	Montant	Payé le	Par
1	10000631	13414201		Livres - DVD	579.90	20.06.2006	Médiathèque
						04.07.2006	Médiathèque
2	10000318	304617	10979	Matériel de bureau	162.70	06.04.2006	TIP Bas Valais
						07.04.2006	Economat
						10.04.2006	Economat
3	10002060	353988	A-224340	Thermomètre	221.10	26.07.2006	Ecole cant. d'agriculture
						11.08.2006	SCA - économie animale
4	10001613	060052	6756	Bois	1'518.90	03.05.2006	SFOP - Brig
						28.07.2006	SFOP - Brig
5	10001245			Repas service parl.	131.10	30.08.2006	Grand conseil
						20.09.2006	Grand Conseil
6	10003949	12054124		Prospectus	1'264.30	08.02.2006	RN HV
						24.02.2006	RN VR
7	10003779	7261	2278	Intervention interphone	194.30	12.04.2006	EP - Crêtelongue
						24.05.2006	EP - Crêtelongue
8	10003779	7233	2251	Tirage câble	512.20	31.03.2006	SBMA
						12.04.2006	EP - Crêtelongue
9	10004875	CD97000226	2211	Dépannage cafétéria	100.05	24.05.2006	SBMA - entretien
						27.07.2006	SBMA - Immeuble
10	10008021	2005-0317		Service annuel photomètre	106.50	28.04.2006	SPE - nuisances
						12.06.2006	SPE - nuisances
11	10011036	366425		Livres	375.57	11.07.2006	HEP - formation continue
						11.08.2006	HEP - Haut-Valais
12	10011812	90021305	80023685	Crème entière	224.50	16.11.2006	Châteauneuf - internat
						21.12.2006	Châteauneuf - internat
13	10011812	90026168	80029064	Crème entière	149.65	16.11.2006	Châteauneuf - internat
						21.12.2006	Châteauneuf - internat
14	10011812	90096832	80045170	Crème entière	179.15	16.11.2006	Châteauneuf - internat
						21.12.2006	Châteauneuf - internat
15	10012822	2006-12184		Matériel de chimie	494.50	17.10.2006	SE - Collège de la Planta
						22.12.2006	SE - Collège de la Planta
16	20000208			Abonnement "Le Courrier"	349.00	17.11.2006	SE - Collège de la Planta
						22.12.2006	SE - Collège de la Planta
17	20001789	2006014		Cotisation LAN VS-Net	2'823.00	26.04.2006	SFT - Multimédias
						19.05.2006	SFT - Multimédias
18	10003968	2400162465	0G-16740435/15255409	PC portable Dell	2'186.40	19.01.2006	SFT - HEP Direction
						22.02.2006	SFT - HEP Direction

Praktische Beispiele

+ *Überwachung der Anwendung des internen Kontrollsystems im Rahmen des Zahlungsverfahrens durch das FI:*

- Das FI hat die betroffenen Dienststellen auf die nötige Achtsamkeit hingewiesen und die Rückforderung der Beträge gefordert

Nous attirons votre attention sur le fait que ces versements ont tous été effectués sur la base de factures originales. Vous voudrez bien examiner ces transactions et déterminer la raison pour laquelle votre service dispose d'originaux multiples. Si un double de facture devait être requis auprès du fournisseur, il est impératif que ce document porte une inscription indiquant clairement qu'il s'agit d'un duplicata.

Il est à relever, que pour ces 4 cas, une simple consultation du compte fournisseur aurait permis de constater qu'un paiement avait déjà été enregistré dans SAP. Cette consultation devrait être effectuée systématiquement, tout au moins en cas de doute, de paiement sur rappel ou sur copie de facture.

Nous attendons de votre part que vous nous informiez sur les raisons ayant conduit à ces paiements à double, les mesures prises pour éviter que de tels cas ne se reproduisent à l'avenir et les démarches entreprises auprès des fournisseurs pour procéder à la récupération des montants versés à tort.

Praktische Beispiele

☞ Kauf von Büchern und DVDs durch die Mediathek

🔴 Doppelt bezahlt

Zwei unterschiedliche Daten

Fondation éducation et 1007 Lausanne		développement							
N° pièce	Type pce	DomA	Date pièce	Ec	Mtant en DI	Dev.I	Pce rappr.	Texte	
200046665	ZP	6625	20.06.2006		579.90	CHF	200046665		
2000038294	KR	6625	16.05.2006		579.90-	CHF	200046665	Facture No 13414201	
200050396	ZP	6625	04.07.2006		579.90	CHF	200050396		
2000041991	KR	6625	01.06.2006		579.90-	CHF	200050396	Facture No 13414201	

🔴 Zurückbezahlt

pos	CC	Compte	Dés. synth. cpte	DomA	Ctre	Ordre	Montant	TV	Texte
1	40	101001	CCP 19-12-6	2960	2960		579.90		FONDATION EDUCATION BERN FACT.13414201 PAYEE 2X/
2	50	310040	Mat. de bibliothèque	6625	6625		579.90-		FONDATION EDUCATION BERN FACT.13414201 PAYEE 2X/

Praktische Beispiele

Créancier No: 10 000 631

Pièce No:

Compte	Centre de coûts	Ordre	Montant
310040	6625		579.90

Facture

Numero: 13414201

Fondation Education et Développement
Avenue de Cour 1, 1907 Lausanne

Médiathèque Valais Saint-Maurice
Madame Evelyne Nicollerat
Avenue du Simplon 6
Case postale 17
CH-1890 St-Maurice

Date: 1er juin 2006 / sm

Pages: 1

Vente	Nombre	Titre	N° d'article	TVA	Rabais	Prix	Montant
	60	Sport – Sports, un monde en mouvement – Elève	30a-2	7.60%	0.00%	0.50	30.00
	2	Sport – Sports, un monde en mouvement – Enseignant	30a-7	2.40%	0.00%	0.00	0.00
	29	Rêve de foot	30a-9	2.40%	10.00%	9.00	234.90
	2	Aux racines du sport – DVD – Trilingues	30-15	7.60%	0.00%	30.00	60.00
	2	L'esprit olympique à l'école	30a-10	2.40%	0.00%	10.00	20.00
	2	Aux racines du sport	30a-11	2.40%	0.00%	10.00	20.00
	2	Sport – Football mondial	30a-3	7.60%	0.00%	100.00	200.00

Suppléments

Port et emballage 15.00

Total CHF, TVA incluse 579.90

Les 21 exemplaires manquants de "Rêve de foot" vous parviendront dans quelques jours.

Manquants 21.06.06

Facture

Numero: 13414201

Date: 16 mai 2006 / is

Pages: 2

Médiathèque Valais Saint-Maurice
Madame Evelyne Nicollerat
Avenue du Simplon 6
Case postale 17
CH-1890 St-Maurice

Vente	Nombre	Titre	N° d'article	TVA	Rabais	Prix	Montant
	60	Sport – Sports, un monde en mouvement – Elève	30a-2	7.60%	0.00%	0.50	30.00
	2	Sport – Sports, un monde en mouvement – Enseignant	30a-7	2.40%	0.00%	0.00	0.00
	29	Rêve de foot	30a-9	2.40%	10.00%	9.00	234.90
	2	Aux racines du sport – DVD – Trilingues	30-15	7.60%	0.00%	30.00	60.00
	2	L'esprit olympique à l'école	30a-10	2.40%	0.00%	10.00	20.00
	2	Aux racines du sport	30a-11	2.40%	0.00%	10.00	20.00
	2	Sport – Football mondial	30a-3	7.60%	0.00%	100.00	200.00

Suppléments

Port et emballage 15.00

Total CHF, TVA incluse 579.90

Les 21 exemplaires manquants de "Rêve de foot" vous parviendront dans quelques jours.

Responsable désigné: 1.06.06 Chef de service

Créancier No: 10 000 631

Pièce No:

Compte	Centre de coûts	Ordre	Montant
310040	6625		579.90

Praktische Beispiele


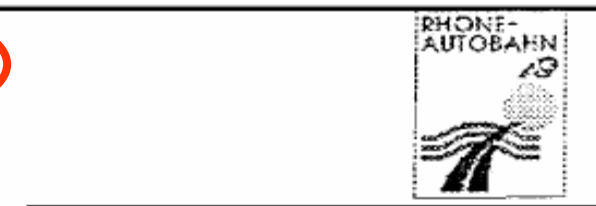
+ *Wirksamkeit des eingesetzten internen Kontrollsystems:*

- Diese **Wirksamkeit kann beeinträchtigt werden durch**
 - ⊕ **Inkompetenz der betroffenen Mitarbeiter**
 - ⊕ **mangelnde Disziplin in der Durchführung der Kontrolle**
 - ⊕ **böswillige Handlungen** von mehrerer Personen, die in das Verfahren eingreifen
- Beispiel: auf Basis von Falschinformationen im Bereich NS durchgeführte Zahlungen
 - ⊕ Die mit der Prüfung der materiellen Richtigkeit (Effektivität) der Leistung beauftragten Personen bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Masse und mit ihrem Visa die Richtigkeit der zur Zahlung vorgelegten Elemente, obwohl diese nicht ausgeführt waren

Praktische Beispiele

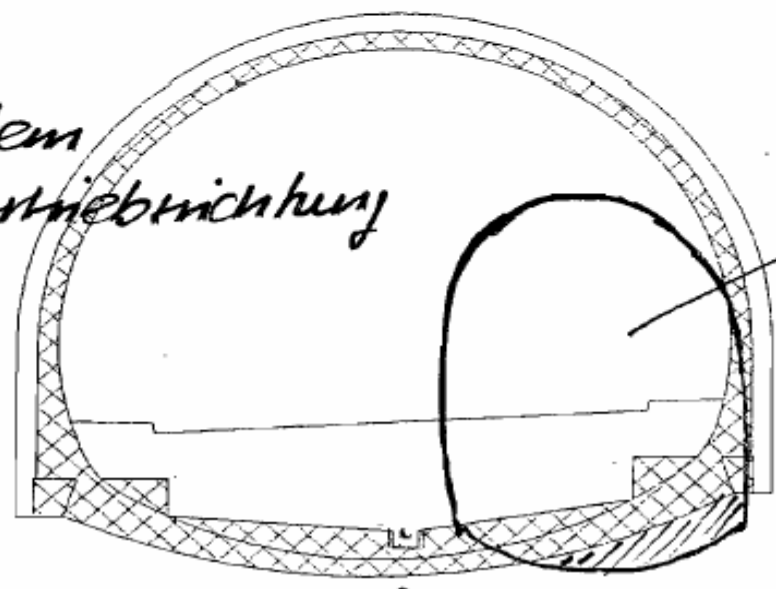
	Vorausmass	Ausmass laufend	Ausmass Situation	EP	Betrag Situation	Abweichung Vertr. - Sit.
003.00	Kto. 55.511.13 Tunnel im Untertag					
.102	Profiltyp 2 Ausbruch Rohrschirm laut Ausbruchplan Beilage 23 m3	38'200	38'200	33.65	1'285'430.00	100.0
.102	Profiltyp 2 Ausbruch Rohrschirm laut Ausbruchplan Beilage 23 m3	38'200	38'200	33.65	1'285'430.00	100.0
264						6'900'740.00

Praktische Beispiele

	Walliser Arbeitsgemeinschaft des einheimischen Gewerbes	Vortriebsprotokoll <div style="background-color: #008080; width: 100px; height: 20px; margin: 5px auto;"></div>	
---	--	--	---

Teilausbruch : Vollausbruch / Schie		Datum : 02.11.04
Querschnittstyp : RQ		Blatt Nr. : 1
Ausbruchsklasse :	Projektkilometer :	Etappe : S4
It Plan Nr. : 2630.33-08-A 107	Tunnelmeter : von 0,50 bis 1,00	

• Ansicht ändern
unbedingt in Vortriebsrichtung
angeben.



Pilotstollen
bestehend

Praktische Beispiele

- + *Wirksamkeit des internen Kontrollsystems muss auf andere Sektoren ausgeweitet werden:*
 - Die Weisungen, welche die zuständigen Dienststellen an die **subventionierten Institutionen** richten, gehen nicht in diesem Detailgrad auf die Anforderungen interner Kontrollen ein
 - Fälle böswilligen Verhaltens können so noch leichter auftreten

Praktische Beispiele

- Der Finanzchef eines Behindertenheims hat sich ohne Zustimmung seiner Vorgesetzten eine Gehaltszulage bewilligt...

FEUILLE DE SALAIRE			
N° de Fiche:	8531		
Employé:	[REDACTED]		
Fonction:	Dir. administratif		
Période de :	JUIN 2005	du: 01 06 2005	au: 30 06 2005
Païement:	Raiffesen, compte n° [REDACTED]		
Salaire			
Nombre de Mois effectué(e)s:	1.0	x Salaire de base:	8'055.60 = 8'055.60 Fr.
Heures supplémentaires	29.2	x Prix de l'heure:	43.60 = 1'273.10 Fr.
Nombre de nuits	0.0	x Prix de la nuit:	0.00 = 0.00 Fr.
Complément	HS et vacances		3'278.00 Fr.
Salaire brut:			12'606.70 Fr.

Keine weitere Person interveniert bei dieser Zahlung

Praktische Beispiele

- ✚ *Wirksamkeit des internen Kontrollsystems muss auf andere Sektoren ausgeweitet werden:*
 - Die Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der **Gemeinden** verlangt die Schaffung einer angemessenen internen Kontrolle
 - Ohne die Miteinbeziehung der Kommunalbehörden oder Kontrollorgane, welche die Anwendung dieser Bestimmungen kontrollieren, können Fälle böswilligen Handelns auftreten

Praktische Beispiele

la Frileuse

COMMUNE DE [redacted]

[redacted]

Achat divers articles	<u>1'697.60</u>
<u>Personnes âgées Hommes</u> (Cadeaux)	
Tape le	
29 août 2005	
No: [redacted]	
Reçu No 29 AOUT 2005	
[redacted]	

TVA 6,5% incluse

Kein Visa durch den Ressortleiter

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzlicher Auftrag des Finanzinspektorates (FI) bei der Organisation der internen Kontrollen
2. Weisung des FI über die von den Dienststellen durchzuführenden Kontrollen
3. Kontrollaufgaben der Dienststellen
4. Praktische Beispiele
- 5. Fragen und Diskussion**

Kontakte

- **FHG**

<http://www.vs.ch/Navig/navig.asp?MenuID=4634&Language=de&RefMenuID=0&RefServiceID=0>

- **Reglement betreffend das kantonale Finanzinspektorat**

<http://www.vs.ch/Navig/navig.asp?MenuID=4634&Language=de&RefMenuID=0&RefServiceID=0>

- **Bericht Finanzkompetenz und Beschaffungswesen**

http://www.vs.ch/Press/DS_44/ACTU-2009-06-10-15538/de/Bericht%20zuhanden%20des%20Staatsrates.pdf

***Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit***

